

DD 06.04.11

Kammer: Industrie nicht blockieren

Wasserschutzgebiet bleibt strittig

Blumenthal (the). Die Handelskammer lässt nicht locker: Nachdem ihr Präses Otto Lamotte erst vor wenigen Tagen bei einer Veranstaltung in der Strandlust gegen die Einbeziehung des BWK-Geländes ins Wasserschutzgebiet Blumenthal Front gemacht hatte, erneuerte die Kammer gestern ihre Forderung, die Chancen für die Neuansiedlung von Industrie auf dem Areal nicht zu verbauen. „Das BWK-Gelände ist eine der wenigen verfügbaren Flächen in Bremen mit wasserseitiger Umschlagsmöglichkeit. Es muss daher vollständig aus der Festlegung von Wasserschutzzonen ausgenommen werden“, so Lamotte. Der besondere Standortvorteil am seeschifftiefen Wasser mache das BWK-Gelände insbesondere für Zulieferfirmen der Offshore-Windenergiebranche attraktiv.

Die BWK-Kaje kann derzeit allerdings nicht von Seeschiffen angelaufen werden. Darauf hatte bei der Strandlust-Runde der Prokurist der Wirtschaftsförderung Bremen, Heiko Fischer, aufmerksam gemacht. Für das Verladen von Schwerlasten sei in Bremen-Nord derzeit nur die Vulkan-Kaje geeignet.